

Resurrection Life of Jesus Church

DER BRIEF AN DIE RÖMER

RLJ-1599-DE

JOHN S. TORELL

14. MAI 2017

TEIL 27: GESETZESTREUE CHRISTEN

HISTORISCHER HINTERGRUND

Der Brief an die Römer wurde von Paulus geschrieben, bevor er nach Rom kam. Nero war dort Kaiser von 54 bis 68 nach Christus. Während der Frühzeit seiner Herrschaft war Nero gütig und das gesamte Römische Reich florierte. Es ist unmöglich, genau zu sagen, wann Paulus seinen Brief an die Römer schrieb, aber Bibelgelehrte datieren ihn auf 51 bis 56 nach Christus.

Zu jener Zeit also, als Paulus den Brief schrieb, florierte das Leben in Rom und er hatte keine Probleme mit der Römischen Regierung wegen seiner Predigten des Evangeliums und er konnte sich frei im Reich bewegen. Aus diesem Grund hatte Paulus eine gute Meinung von der Römischen Regierung.

Paulus hatte um 57 nach Christus jedoch Probleme mit der lokalen Jüdischen Regierung in Jerusalem und appellierte an den Kaiser, damit er nicht in Jerusalem hingerichtet werden würde. Paulus erreichte Rom etwa um 61 nach Christus und verbrachte dort zwei Jahre unter Hausarrest, bevor Kaiser seinen Fall anhörte. Paulus wurde im Jahre 63 Nero vorgeführt und nachdem er angehört worden war, ließ Nero alle Anklagepunkte gegen Paulus fallen und setzte ihn auf freien Fuß. Er setzte danach seine Reisen fort und predigte. [2 Timotheus 4:16-17](#)

Es war erst nach dem ersten Prozess gegen Paulus als Neros Geisteszustand instabil wurde und er sich gegen die Christen wandte. Er befahl seinen Soldaten, einige Teile Roms niederzubrennen, um Platz für neue Bauprojekte zu schaffen, und machte die Christen für die Brände verantwortlich, was bald zu deren schrecklicher Verfolgung führen sollte. Paulus war auch von den Christenverfolgungen betroffen, wurde verhaftet und im Jahre 67 abermals nach Rom gebracht und schließlich dort hingerichtet. Nero floh ein Jahr danach während einer Revolte um sein Leben, wurde aber gefangen und getötet.

DIE GEISTESHALTUNG VON PAULUS

Paulus war ein Pharisäer und in Bezug auf das Jüdische Gesetz sorgfältig gelehrt. Die Führung der Pharisäer hatte den Talmud hervorgebracht, der etwa 600 zusätzliche Gesetze umfasste, um das Leben des Jüdischen Volkes zu steuern. Eine Rebellion gegen den Talmud hätte daher die Jüdische Gemeinschaft ins Chaos gestürzt, da den Pharisäern bereits während derer Kindheit der Talmud eingebläut wurde.

Paulus war aber auch ein Römischer Bürger und er schätzte das Römische Rechtssystem sehr, das ihm ermöglichte, in Freiheit zu leben, zu Reisen und Handel zu treiben, wie er es für richtig hielt. Der Zusammenbruch des Römischen Rechts hätte Chaos bedeutet und es für die Kirche sehr schwer gemacht.

Gott basiert die gesamte Schöpfung auf physischen, spirituellen und politischen Gesetzen, um Nationen zu regieren. Als Gott Moses dazu berief, die Nation Israel ins



Leben zu rufen, gab Er Moses eine Reihe von Gesetzen, die diese neue Nation anleiten sollten. [Hiob 38:1-33](#)

Als Jesus die Kirche des Neuen Testaments schuf, gab er deren Führern präzise Anweisungen. [Epheser 4:10-16](#)

Christen sollen sich der politischen oder kirchlichen Führung unterwerfen, solange diese sich an Gott und die Heilige Schrift hält. Wenn die Führung aber böse ist, kann sich ein Christ dieser nicht unterwerfen, da dies es nötig machen würde, Gottes Wort zu verletzen.

GUTARTIGE REGIERUNG

Die folgenden Punkte beschreiben das Verhalten von Christen unter einer gutartigen Regierung:

1. Als Christen sollen wir die Tatsache akzeptieren, dass Regierungen und Nationen von Gott bestimmt werden, um Anarchie zu verhindern. [1 Mose 9:19; 10:5; 10:32; Apostelgeschichte 17:26](#)
2. Christen sollen den Herrscher ihrer Nation, egal ob König, Kaiser oder Präsident, akzeptieren. Jene Menschen, die in den Vereinigten Staaten von Amerika leben, sollten dankbar sein, da sie in einer Republik leben, die durch eine Konstitution verwaltet wird, die vorgibt, dass die Autorität vom Volk kommt. [Römer 13:1](#)
3. Wenn ein Volk die Regierung nicht unterstützt und sogar sabotiert, dann führt dies zu Chaos und Anarchie. Beispiele dafür finden sich in der Geschichte, etwa die Französische Revolution im 18. Jahrhundert, die Bolschewiken Revolution Russlands im Jahre 1917, Hitlers Machtübernahme 1933 in Deutschland sowie die Herrschaft des Kommunismus in China, Vietnam, Laos, Kambodscha und Kuba. [Römer 13:2](#)
4. Ein gutartiger Herrscher ist keine Bedrohung für gesetzestreue Bürger. [Vers 3](#)
5. Es ist die Pflicht einer gutartigen Regierung, Gesetze zu verabschieden und Kriminelle zur Rechenschaft zu ziehen und falls nötig, Mörder zu exekutieren. [Vers 4; 1 Mose 9:5-6; 2 Mose 21:12; 4 Mose 35:29-34](#)
6. Ein Christ sollte sich nicht aus Angst an die Gesetze halten, sondern weil dessen Gewissen ihm dazu rät.

Keine Regierung kann bestehen, wenn sie nicht durch die Population finanziert wird. Dies ist auch als Besteuerung bekannt. Zur Zeit von Paulus gab es Steuern und Zollabgaben.

In den Vereinigten Staaten gibt es Steuern auf Bundes- und Staatsebene, Umsatzsteuer, Grundsteuer, Schulsteuer, Feuerschutzsteuer, usw. Zudem gibt es allerhand Abgaben für verschiedene Zulassungen. Wenn ein Christ nicht ins Gefängnis will, muss er alle auf ihn zutreffenden Steuern und Abgaben zahlen, die nicht im Widerspruch zur Bibel stehen.

7. Christen müssen auch alle Regierungsämter respektieren, angefangen vom Präsidenten bis zum Gesetzeshüter. [Römer 13:5-7](#)

PERSÖNLICHES VERHALTEN

Wie sollten wir persönlich uns verhalten, angesichts dessen, was Paulus empfiehlt?

1. Das einzige, das ein Christ einer anderen Person schulden sollte, ist Liebe. [Römer 13:8](#)
2. Wir halten uns nicht an die zehn Gebote, um errettet zu werden, sondern weil wir errettet worden sind. [Matthäus 5:17-19](#)
3. Wenn wir und an Gottes Gebote halten, sollte dies in der Liebe für andere Menschen gipfeln. [Römer 13:9-10](#)
4. Paulus glaubte an die kurz bevorstehende zweite Wiederkehr Jesu und dass Erlösung von diesem irdischen Leben greifbar nahe war. Deshalb sollten Christen allen bösen Taten ein Ende setzen und stattdessen im Licht und in Ehrlichkeit leben, und alle sündigen Verlangen der zurückweisen. [Verse 11-14](#)

Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!

Hast Du ein Ohr, um zu hören?